



Stadt Kamen

Niederschrift

KU

über die
1. Sitzung des Kulturausschusses
am Donnerstag, dem 01.07.2021
in der Kamener Stadthalle

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Nils Dauk
Herr Joachim Eckardt
Herr Daniel Heidler
Herr Martin Jelonek
Frau Elena Liedtke
Frau Jutta Maeder
Herr Bastian Nickel
Herr Theodor Wältermann

CDU

Herr Michael Bierhoff
Frau Rosemarie Gerdes
Herr Wilhelm Kemna
Herr Oliver Romeo
Frau Erika Sander
Herr Carsten Schriefer

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Doris Baumeister
Herr Michael Brauckmann
Herr Stefan Hackländer

FW Kamen

Frau Marion Kobus

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus Goehrke

FDP

Herr Martin Wiegelmann

Verwaltung

Herr Robert Badermann
Herr Jörg Höning
Frau Katrin Jubitz
Frau Ingelore Peppmeier
Frau Marina Petersen
Frau Andrea Sternal

Entschuldigt fehlten

Herr Thomas Greif
Frau Christine Hupe
Frau Dr. Beate Stappert-Glinczewski
Herr Manfred Wiedemann

Der Ausschussvorsitzende, Herr **Heidler**, begrüßte die Anwesenden, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Er verpflichtete zunächst die neuen Kulturausschuss-Mitglieder.

Eine Änderung der Tagesordnung wurde nicht beantragt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Aufnahme Einwohnerfragestunde in die Tagesordnung des Kulturausschusses und Durchführung der Einwohnerfragestunde	106/2021
2	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Umsetzung des Standby-Veranstaltungs- und Kulturprogramms	094/2021
3	"OPEN AIR bei der FEUERWEHR" am 20.05.2022" Irish Folk mit der Band "The Stokes"	059/2021
4	blues time 20:21 bei der Freiwilligen Feuerwehr in Kamen-Heeren-Werve	061/2021
5	JazzFrühschoppen auf der Hofanlage Kalthoff	063/2021
6	Zuschussgewährung an Kamener Kulturträger (Sockelbetrag) 2021	065/2021
7	Gemeinschaftskonzerte Kamener Kulturträger mit der Stadt Kamen 2021	066/2021
8	Kindertheater 2021/22	067/2021
9	Anregung zur Aufstellung einer Nachbildung der Mädchenskulptur des Kunstwerkes „Kind und Baum“ aus Mitteln des Verfügungsfonds des Stadtteilmanagements Heeren-Werve	071/2021
10	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Engagementkosten und Eintrittspreis "OPEN AIR bei der FEUERWEHR" am 20.05.2022	060/2021
2	Engagementkosten und Eintrittspreis „JazzFrühschoppen 2021“	064/2021
3	Engagementkosten und Eintrittspreis blues time 20:21	062/2021
4	Honorarkosten Kindertheater 2021/22	068/2021
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
6	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.
106/2021

Aufnahme Einwohnerfragestunde in die Tagesordnung des Kulturausschusses und Durchführung der Einwohnerfragestunde

Da kein Einwohner anwesend war, wurde der TOP 1 ohne Durchführung einer Einwohnerfragestunde geschlossen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss der Stadt Kamen beschließt, dass für die gesamte Wahlperiode des Rates eine Einwohnerfragestunde in die Tagesordnung des Kulturausschusses aufgenommen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 2.
094/2021

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
hier: Umsetzung des Standby-Veranstaltungs- und Kulturprogramms

Frau **Peppmeier** erläuterte ergänzend zu dem Antrag der SPD-Fraktion, dass es zu dieser Dringlichkeitsentscheidung kam, weil die Aktivitäten des Stadtrates ja noch nicht angelaufen waren. Die bereits seit längerer Zeit geplanten und in der Schublade befindlichen Veranstaltungen haben nun bereits stattgefunden. Nur bei dem letzten Programmpunkt habe es eine Änderung gegeben. Das für den 09./10. Juli geplante Laut & Lästig Konzert wurde gestrichen, dafür seien an drei Samstagen im Juli im gesperrten Teil der Bahnhofstraße durch umfangreiche Renovierungsarbeiten an der Fassade der Stadtbücherei und der Rathausapotheke vom Wirt des Kämpers Events mit Musik durch DJs geplant. Danach werde man dann in die

SUMMERlife-Reihe eintreten.

Für die drei Samstage werde kein kommunales Geld aus dem Kulturetat in die Hand genommen.

Frau **Liedtke** sprach für die SPD-Fraktion die Freude über die Veranstaltungen in der Innenstadt aus. Dadurch könne das gesellschaftliche Leben doch wieder anlaufen. Sie dankte dem Kulturbüro für die gute Planung, die sich sicherlich durch die Pandemiesituation schwer realisieren ließ. Es habe alles sehr gut funktioniert

Frau **Gerdes** nahm Ihren Dank an das Kulturbüro an der Stelle bereits vorweg und lobte die große logistische Aufgabe beim GSW Kamen Klassik im Namen der CDU-Fraktion

Frau **Baumeister** schloss sich den Vorrednerinnen an.

Beschluss:

Die nachfolgende, entsprechend §60 Abs. 3 Satz 1 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird gemäß § 60 Abs. 3 Satz 2 GO NRW genehmigt:

Die Stadt Kamen wird beauftragt, das nachstehende „Standby-Veranstaltungs- und Kulturprogramm“ für den Zeitraum Juni bis Juli 2021 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Zu TOP 3.
059/2021

"OPEN AIR bei der FEUERWEHR" am 20.05.2022"
Irish Folk mit der Band "The Stokes"

Beschluss:

Dem Vorschlag zur Durchführung des „OPEN AIR bei der FEUERWEHR“ am 20.05.2022, Irish Folk mit der Band „The Stokes“ am Gerätehaus der Löschgruppe Südkamen der Freiwilligen Feuerwehr Kamen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Zu TOP 4.
061/2021

blues time 20:21 bei der Freiwilligen Feuerwehr in Kamen-Heeren-Werve

Herr **Goehrke** stellte die Frage, wie viele Zuschauer in die Feuerwehrgerätehalle passen.

Frau **Petersen** vom Fachbereich Kultur betonte, dass sich unter normalen Umständen ca. 60 Personen in der Halle aufhalten können.

Frau **Peppmeier** machte jedoch darauf aufmerksam, dass grundsätzlich bei

allen Veranstaltungen tagesaktuell auf die Vorgaben nach Corona-Schutz-Verordnung geachtet wird.

Herr **Heidler** wies noch darauf hin, dass zur blues time das Hauptgeschehen meist vor der Halle stattfindet.

Beschluss:

Dem Vorschlag der Verwaltung zur Durchführung der blues time 20:21 am 10.09.2021 mit der Bluesband Bluesanovas im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Kamen-Heeren-Werve wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Zu TOP 5.
063/2021

JazzFrühschoppen auf der Hofanlage Kalthoff

Beschluss:

Dem Vorschlag der Verwaltung zur Durchführung des Jazzfrühschoppens 2021 mit „The Summerville Sisters“ aus Köln am 29.08.2021 auf der Hofanlage Kalthoff in Kamen-Methler wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 6.
065/2021

Zuschussgewährung an Kamener Kulturträger (Sockelbetrag) 2021

Herr **Heidler** fügte noch hinzu, dass die Chöre, die eine schwere Zeit während der Pandemie hatten, es danken werden. Es sei besonders notwendig in der Hoffnung, die Breite des Kulturangebotes bleibe auch in der Zukunft erhalten.

Beschluss:

Den förderungswürdigen Kulturträgern wird für das Jahr 2021 ein Zuschuss in Höhe von je 150,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 7.
066/2021

Gemeinschaftskonzerte Kamener Kulturträger mit der Stadt Kamen 2021

Herr **Heidler** teilte mit, dass bisher nur ein Kulturträger den Wunsch nach einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Stadt Kamen in 2021 geäußert habe und fügte an, es sei sicherlich der Situation geschuldet und er hoffe, dass sich noch weitere Chöre oder Orchester anmelden werden. Die Verwaltung unterstütze die Chöre mit städtischen Räumlichkeiten, bei der Organisation, Werbung und Presse.

Frau **Peppmeier** wies darauf hin, der Verein Laut& Lästig habe mit dem Kulturbüro noch drei Konzerte kleineren Formates abgesprochen und zwar

am 14.08.21 hinter der Gesamtschule, am 11.09.21 hinter dem Technopark auf dem Monopolgelände und optional am 23.10.21 im Sesekepark.

Herr **Heidler** dankte für die Ergänzung und kündigte das bisher einzige Gemeinschaftskonzert der letzten Heuler für den 31.10.2021 in der Konzerntaula an.

Zu TOP 8.
067/2021

Kindertheater 2021/22

Herr **Heidler** lobte die Auswahl der Kindertheater-Stücke als sehr beliebt. Es seien wieder tolle Veranstaltungen ausgesucht worden.

Beschluss:

Dem zur nächsten Saison vorgesehenen Angebot wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 9.
071/2021

Anregung zur Aufstellung einer Nachbildung der Mädchenskulptur des Kunstwerkes „Kind und Baum“ aus Mitteln des Verfügungsfonds des Stadtteilmanagements Heeren-Werve

Frau **Peppmeier** merkte an, die Vorlage zum TOP sei sehr aussagekräftig und müsse nicht mehr ergänzt werden.

Herr **Goehrke** wies darauf hin, er verstehe das Anliegen der Antragsteller, denn das Kunstwerk sei ja eine sehr identitätsstiftende Figur in Heeren gewesen. Er habe jedoch auch Verständnis für die Argumentation der Stadtverwaltung dagegen. Diese Argumente überzeugen. Trotzdem bleibe da ein kleines Missbehagen, denn die Gedenktafel sei ja nichts, was ins Auge springe. Es gebe dann noch das Kunstwerk von Guido Muermann, den er als Künstler sehr schätzt, aber das trage für die meisten Bürger nicht zur Identität für den Ortsteil bei wie die Figur. Daher stelle er die Anfrage, ob man nicht auf Dauer ein gegenständliches Kunstwerk an anderer Stelle in der Nähe aufstellen kann, um noch einen zusätzlichen Akzent in Heeren zu setzen.

Frau **Maeder** teilte mit, die SPD-Fraktion stelle einen Antrag auf Illumination des Kunstwerkes „Kind und Baum“, um im kleinen Wäldchen einen Ort des Verweilens auch in den Abendstunden zu schaffen.

Herr **Heidler** machte darauf aufmerksam, zunächst den Antrag zu beschließen. Danach sei die Frage zu klären, wie man mit den beiden Vorschlägen von Herrn Goehrke und Frau Maeder weiter vorgehe.

Herr **Heidler** ging danach auf die zwei Ergänzungsvorschläge ein. Man müsse sich nochmals Gedanken machen, wie Platz und Tafel von Kind und Baum aufgewertet werden können und überlegen, wie man durch eine Lichtinstallation auf das frühere Kunstwerk hinweisen könne.

Frau **Peppmeier** antwortete, beide Anregungen als Prüfauftrag mitnehmen zu wollen. Zum einen werde geprüft werden müssen, ob eine Lichtinstallati-

on oder Holographie des Kunstwerkes an dem Ort möglich ist, Zum Vorschlag von Herrn Goehrke zur Aufwertung fügte sie an, die Tafel sei zwar bereits gereinigt worden, könne jedoch noch durch einen QR-Code z.B. ergänzt werden, wo Informationen zur Historie des Künstlers hinterlegt werden könnten.

In der Grünanlage sei es jedoch aus Gründen des Baumschutzes ausgeschlossen, ein weiteres Kunstwerk zu platzieren.

Hier wolle sich die Verwaltung eher auf den Bereich um das Haus der Bildung fokussieren. Dort sei bereits ein multifunktional nutzbarer Skulpturenpark unter Mitnahme der Bevölkerung geplant. Hier könnte man mit Kunsthochschulen in Kontakt kommen, um temporär Ausstellungen zu installieren. Das sei zur Zeit in Prüfung

Frau **Maeder** machte nochmals darauf aufmerksam, dass im Dorf dieser Ort das „Wäldchen“ genannt wird und jeder wisse, dass es hier um das Kunstwerk „Kind und Baum“ geht.

Frau **Baumeister** machte in diesem Zusammenhang auf einen Berg-Ahorn aufmerksam, der durch eine Betonplatte bricht und fragte an, was da zu machen sei.

Frau **Peppmeier** teilte dem Ausschuss mit, es sei unglaublich schwierig, wenn man die mächtigen Betonschleifen anpacken würde, da dann dem Baum geschadet werde. Ein Baumgutachter habe sich das mit den Fachleuten der Servicebetriebe bereits angesehen. Es sei besser, nichts zu tun, um den Baum zu erhalten. Standsicherheit sei noch gegeben.

Herr **Heidler** dankte Frau Peppmeier für die Ergänzung und schloss den TOP, da es keine weiteren Anfragen mehr gab.

Beschluss:

Der Kulturausschuss bestätigt seinen Beschluss vom 10.12.2012 zur Erinnerung an die 2012 gestohlene Mädchenskulptur des Kunstwerks „Kind und Baum“ und beschließt von der Aufstellung einer Rekonstruktion – wie ange-regt – abzusehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Instandsetzung der Gedenk- und Hinweistafel zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu TOP 10.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

Herr **Heidler** gab zunächst das Wort an Frau **Peppmeier**, die betonte, wie wichtig es ihr sei, hier einen Bericht aus dem Fachbereich Kultur über die kulturellen Veranstaltungen aus allen Bereichen unter Corona-Gesichtspunkten zu erhalten. Daher bat sie zunächst Herrn **Höning** zu den kulturellen Veranstaltungen in der Konzertaula und Open Air zu berichten und danach Frau **Jubitz**, über die Situation von Musikschule, Stadtbücherei und Haus der Stadtgeschichte zu referieren. Beide Berichte lagen bereits als Tischvorlage vor. (Anlage)

Herr **Heidler** dankte für die Berichte und begrüßte Frau Sternal und Herrn

Badermann, deren Engagement er ebenfalls würdigte.

Anfragen

Herr **Eckardt** dankte zunächst für den ausführlichen Bericht. Zu den kleinen Einbrüchen bei der Beteiligung der Musikschüler richtete er die Anfrage an die Verwaltung, ob es denn vorstellbar sei, die beschlossene Preiserhöhung der Musikschule nicht vorzunehmen, um so in der kommenden Zeit einen kleinen Anreiz zu schaffen, weiterhin die Musikschule zu besuchen und den Bestand zu fördern.

Des Weiteren ergänzte er die Aufzählung der zukünftigen Veranstaltungen im Bericht von Frau Jubitz um eine Weitere, denn auch der Künstlerbund Schieferturm mache dieses Jahr eine Werkschau in den Räumlichkeiten der VHS ab 28.10.2021.

Frau **Peppmeier** antwortete auf die Anfrage des Herrn Eckardt, 5 % Gebührenerhöhung seien das falsche Signal, um die Schülerschaft zu erhalten. Der Haushalt könne es verschmerzen, diese Erhöhung auszusetzen im Rahmen des Kulturbudgets, welches sowieso defizitär sei. Es sei jetzt besonders wichtig, diesen Konsolidierungsbeitrag von ungefähr 10.000 € zu leisten.

Herr **Heidler** dankte Herrn Eckhardt für die Anregung und gab an, in der Zukunft wieder die Berichte aus den Außenstellen als eigenständigen Tagesordnungspunkt aufzuführen.

Herr **Goehrke** entnahm dem Veranstaltungsprogramm, dass am 11.11.2021 im Haus der Stadtgeschichte ein Vortrag des KulturKreisesKamen stattfinden wird und fragte an, ob diese sich auf die Reichsprogromnacht beziehe, oder weil die Bürgerinitiative Zivilcourage für Kamen traditionell dazu eine Veranstaltung plant. Er würde es dann so mitnehmen, weil er in Kontakt zu Dietmar Joseph stehe, Pianist aus Hamburg und Enkel des Holocaustopfers Walter Joseph. Er möchte sich gerne in Kamen wieder einbringen

Herr **Heidler** fragte Herrn Badermann, ob die Veranstaltung in dem Sinne zu verstehen sei.

Herr **Badermann** gab an, es klären zu wollen und bekannt zu geben.

Frau **Gerdes** sprach für die CDU-Fraktion, die den Vorschlag des Herrn Eckhardt, die Gebührenerhöhung der Musikschule auszusetzen, unterstütze.

Herr **Kemna** fragte nach Förderprogrammen des Landes NRW für verschiedene Maßnahmen im Bereich der Kultur, unter anderem um Diversität und Teilhabe in der Kultur zu fördern. Die Antragsfristen seien kurzfristig und bei den Voraussetzungen seien derartige Hürden eingebaut, die eine Beantragung von Fördermitteln erschweren. In wie weit bringe sich die Stadt Kamen ein?

Frau **Peppmeier** erwiderte, dass alle Förderprogramme geprüft werden. Fördermittel, die über Stiftungen für Kunst und Kultur ausgegeben werden, habe die Stadt Kamen immer im Blick. Über die INTHEGA aus dem Programm NEUSTART Kultur seien bereits im vergangenen und in diesem Jahr Gelder abgerufen worden für corona-bedingte ausgefallene, verschoben

bene und stattgefundene Theater- und Konzertveranstaltungen. Diese Gelder sind entweder den Gastspielproduktionen oder uns als Gastspieltheater zu Gute gekommen. Weitere Förderprojekte bleiben aber im Blick.

Frau **Gerdes** stellte an Frau Peppmeier die Anfrage, ob es das Stadtleuchten und den Adventsmarkt auch in diesem Jahr geben werde.

Frau **Peppmeier** entgegnete, das Stadtleuchten sei mit Unterstützung des Lippeverbandes geplant und auch der Adventsmarkt befinde sich in Vorbereitung. Es bleibe jedoch abzuwarten, ob dieser durchgeführt werden könne.

Des Weiteren werde auch die Winterwelt vorbereitet.

Alle Termine werden noch zugeleitet.

Herr **Heidler** gab im Rahmen der Rathaus Galerie den Hinweis auf die erste Ausstellungseröffnung in diesem Jahr in der Stadthalle am 08.07.21 in der Hoffnung, viele Ausschussmitglieder zu sehen. Er betonte, die Einladungskarten seien keine Eintrittskarte und bat um vorherige Anmeldung. Dann schloss er den öffentlichen Teil der Sitzung mit einem Dank an Herrn Grün

von der Presse, da es keine weiteren Anfragen mehr gab.

Herr **Heidler** dankte den Anwesenden für ihre Einigkeit und schloss die 1. Sitzung des Kulturausschusses im Jahr 2021.

gez. Heidler
Vorsitzender

gez. Jubitz
Schriftführerin